



Auswärtiges Amt
Herrn Außenminister
Frank Walter Steinmeier
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Offener Brief

09.04.2014.

Sehr geehrter Herr Außenminister Dr Frank Walter Steinmeier!

Als Mitglied der SPD sind Ihnen die Grundwerte der Demokratie, die den Grundstein unserer modernen Zivilisation - hier in Europa und in der Welt - darstellen. Aus den Reihen der deutschen Sozialdemokratie sind berühmte Politiker und Staatsmänner hervorgegangen. Und sie hatten alle in großem Stil die demokratische Entwicklung Deutschlands nach dem Krieg aktiv mitgestaltet. Einer der größten Sozialdemokraten in unserem Vaterland, Polen, war Marschall Józef Piłsudski. Auch sein Namen und sein Lebenswerk sind Ihnen bestimmt bekannt. Der weise Staatsmann Piłsudski hatte einmal gesagt: "Die Freiheit, einmal erkämpft, bleibt nicht ewig. Sie wird verloren gehen, wenn man sie nicht ständig verteidigt."

Hier mitten in Europa, der Wiege der Demokratie, haben wir jetzt eine Pat-Situation. Zum einen ist das die polnische Tragödie mit der Flugzeugkatastrophe vom 10.04.2010 bei Smolensk, in der unsere Elite, insgesamt 96 Personen des öffentlichen Lebens mit Präsident Lech Kaczyński, ums Leben kamen. Mitglieder der Klubs der Zeitung "Gazeta Polska" in Deutschland - viele sind deutsche Staatsbürger - lehnen den Bericht des russischen zwischenstaatlichen Luftfahrtkomitees MAK als Gipfel aller Lügen kategorisch ab. Die Kernthesen des Berichts wurden durch das parlamentarische Forschungsteam von Antoni Macierewicz äußerst genau und von renommierten Weltwissenschaftlern untersucht und glaubhaft widerlegt. Diese Situation ist länger nicht mehr zu ertragen. Für uns Polen ist eben Wahrheit mit der Freiheit fest verknüpft. Die russische Aggression gegen ein verbrüderetes, slawisches Land, Ukraine und der darauf folgende Anschluß der Krim an Rußland hatten das wahre Gesicht des Präsidenten von Rußland gezeigt. Der ehemalige, sowjetische KGB-Agent, zwecks Spionage gegen die Bundesrepublik in den 80-er Jahren in die damalige DDR hingeschickt, wird niemals vor jeder Gemeinheit, gar Attentat zurückschrecken. Die Verachtung des menschlichen Lebens - dies hatte Vladimir Putin während seiner KGB-Karriere perfekt gelernt. An dieser Stelle möchten wir Sie, sehr geehrter Herr Minister, höflichst bitten, daß Sie sich für die Einberufung einer unabhängigen internationalen Untersuchungskommission für die Aufklärung der Ursachen der Flugzeugkatastrophe bei Smolensk vom 10.04.2010 einsetzen möchten. Wir bitten Sie darum, daß auf Präsident Putin Druck ausgeübt würde, damit die schwarzen Boxen und das Wrack des Flugzeugs an den rechtmäßigen Besitzer, d.h. Polen, zurückgegeben werden. Vielleicht wäre es möglich dies zu tun in Verständigung mit Herrn Hans-Dietrich Genscher, dem Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a.D. Laut Informationen, die aus der ganzen Welt zu uns gedrungen sind, hatte Herr H.D. Genscher zur Freilassung des Gefangenen Michail Chodorkowski aus einem russischen Straflager beigetragen. Dank seiner Fürsprache hatte der Präsident von Russland Vladimir Putin kurz vor Weihnachten seinen persönlichen Feind, der 10 Jahre im Lager abgesessen hatte, begnadigt. Wir bitten Sie, uns zu helfen, die für eine ordnungsgemäße Untersuchung notwendigen Beweismittel in polnischen Besitz zu bringen.

Vereinsamt in unseren Bemühungen die Wahrheit herauszufinden, appellieren wir an Ihren Sinn für Gerechtigkeit und der Bürger Europas und der Welt und bitten Sie um Unterstützung.

Wir sind der Meinung, daß eine gewissenhafte Ermittlung im tiefsten Interesse eines freien, souveränen und solidarischen Europas liegt.

Wir laden Sie herzlich zur Vorführung des Films „Anatomie des Niedergangs-2“ über die Smolensk-Katastrophe der Recherchejournalistin Frau Anita Gargas am 17. Mai 2014 um 14.30 in der Filmbühne, Hardenbergstr. 12 in Berlin-Charlottenburg ein.

Hochachtungsvoll

Biuro Klubów „Gazety Polskiej“
ul. Jagiellońska 11/7
31-011 Kraków/Polen
E-Mail: klubypg@gazetapolska.pl

*Klub der Zeitung "Gazeta Polska" Berlin2
Anna Mansfeld-Slaski*

*Klub der Zeitung "Gazeta Polska" Hamburg Stadt
Anna Halves*

*Klub der Zeitung "Gazeta Polska" Berlin -Brandenburg
Józef Galiński*